

Letter by Hugo Leichtentritt to Ferruccio Busoni (Berlin, 1 March 1914)

Berlin, den 1. März 1914.

Sehr verehrter Meister Busoni!

Ich sende Ihnen hier, was ich über die Brautwahl#Suite und die Fantasia contrappuntistica geschrieben habe. Bei der Brautwahl#Musik bin ich absichtlich auf die musikalisch#technischen Dinge nicht eingegangen, weil ich glaube, dass es in diesem Falle mehr darauf ankommt, die Fantasie der Zuhörer zum Verständnis des fantastischen Inhalts der Musik anzulocken. Ich habe Ihre Bemerkungen wie auch das Tagebuch des Öfteren verwendet. Bei der Fantasia habe ich einen Abschnitt eingeklammert, den Sie nach Belieben streichen mögen oder beibehalten. Ich bin mir nicht sicher, ob eine Verteidigung Ihrer Art jetzt noch angebracht ist: Qui s'excuse, s'arruse! könnte mancher dabei sagen.

Mit den besten Empfehlungen allseits

Ihr sehr ergebener

H. Leichtentritt.